



AUSSERHOFER & PARTNER

THEMEN AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Controlling

Kennzahlen - Wenn Daten Aussagekraft bekommen2

Die Inhalte dieses Rundschreibens dienen ausschließlich informativen Zwecken und stellen keine Steuer- und Rechtsberatung dar

Ausserhofer & Partner GmbH Freiberuflergesellschaft | Nordring 25 | I-39031 Bruneck | www.ausserhofer.info
kanzlei@ausserhofer.info | Tel. +39 0474 572300 | Fax +39 0474 572399



KENNZAHLEN - WENN DATEN AUSSAGEKRAFT BEKOMMEN

Viele Unternehmer unterschätzen die Wichtigkeit von Kennzahlen, auch da diese außerhalb des Kontexts oft abstrakt und kaum aussagekräftig erscheinen. Eine Vielzahl von Kennzahlen spielt in der Unternehmenssteuerung jedoch eine große und wichtige Rolle - mit ihnen lässt sich nämlich die Entwicklung einzelner Bereiche, sowie die wirtschaftliche Lage eines Unternehmens messen. Was muss also beachtet werden, damit Kennzahlen gewinnbringend eingesetzt werden können?

Was sind Kennzahlen und wozu dienen sie?

Im Unternehmensalltag häuft sich im Laufe der Zeit eine riesige Daten- und Zahlenmenge an. Damit man in dieser „Datenflut“ nicht versinkt, gibt es diverse Kennzahlen, welche es ermöglichen, die für die Unternehmenssteuerung relevanten Informationen herauszufiltern und richtig zu interpretieren. Kennzahlen können sowohl eine Mess-, als auch eine Steuerungsfunktion erfüllen. Auch wenn gewisse Kennzahlen kompliziert wirken mögen, verbergen sich hinter den Fachbegriffen oft recht einfache Berechnungen und Bedeutungen und können Aufschluss über elementare Dinge wie bspw. die Produktivität, Profitabilität oder Liquiditätssituation eines Unternehmens liefern. Als Ausgangspunkt für die Berechnung dienen meist Erfolgs- oder Vermögenswerte, welche der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. der Bilanz entnommen werden können, sowie Zahlen aus dem internen Rechnungswesen.

Sind Kennzahlen für kleinere Unternehmen überhaupt interessant?

Die Analyse wichtiger Daten ist mehr als eine Pflichtübung und sollte zum Unternehmensalltag gehören, auch bei Kleinunternehmen. Kennzahlen können nämlich dabei helfen, Schwachstellen und negative Entwicklungen rechtzeitig zu erkennen, um beispielsweise nicht von plötzlichen Zahlungsschwierigkeiten überrascht zu werden und bei Bedarf entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können. Auch Banken bedienen sich häufig an Kennzahlen, um die Kreditwürdigkeit und Rückzahlungsfähigkeit von Unternehmen zu prüfen.

Welche Kennzahlen sind für mein Unternehmen sinnvoll?

Welche Kennzahlen für ein Unternehmen wirklich wichtig sind, hängt von verschiedenen Faktoren ab und lässt sich daher nicht pauschal auf jedes Unternehmen übertragen. Darüber hinaus gibt es sektorspezifische Kennzahlen, welche meist nur im jeweiligen Kontext anwendbar sind (wie beispielsweise Auslastungskennzahlen im Gastgewerbe).



Sektorübergreifende Relevanz besitzen hingegen oben genannte Kennzahlen zum Unternehmenserfolg, der Rentabilität, der Liquidität sowie der Produktivität.

Einige bekannte und relativ simple Beispiele sind etwa:

- Die Umsatzrendite (welche Informationen über die Profitabilität eines Unternehmens, bzw. Unternehmensbereichs liefert)
- Fremd-, bzw. Eigenkapitalquoten (welche die Kapitalstruktur und die damit verbundene finanzielle Unabhängigkeit messen)
- Der Umsatz je Mitarbeiter (welcher bspw. Rückschlüsse über die Produktivität liefert)

Wie verwendet man Kennzahlen, um diese gewinnbringend einzusetzen?

Eine Kennzahl alleine sagt noch gar nichts aus. Damit diese eine gewisse Aussagekraft erlangen, ist es notwendig, Ziel- und/oder Vergleichswerte zu haben. An solchen kann man nämlich ableiten, ob die vom eigenen Unternehmen erreichten Werte gut oder schlecht sind. Ein besonders interessantes Anwendungsbeispiel ist dabei jenes, die eigenen Werte in Vergleich zur direkten Konkurrenz zu stellen (sog. „Benchmark-Analyse“) und die jährliche Entwicklung/Veränderung zu beobachten. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass öffentlich zugängliche Informationen zur Verfügung stehen (z.B. bei den Handelskammern hinterlegte Jahresabschlüsse von Konkurrenzbetrieben, oder von Landesverbänden bereitgestellte Sektorkennzahlen), an denen sich der eigene Betrieb messen kann. Ziel dabei ist es, festzustellen, welche Unterschiede bestehen, warum diese bestehen und welche Verbesserungsmöglichkeiten es gibt.

Sollten Sie Interesse an einer individuellen Kennzahlenanalyse haben, oder Informationen zur Ausarbeitung eines Kennzahlensystems wünschen, so stehen Ihnen unsere Berater gerne zur Verfügung.

Dr. Thomas Hainz

